

Saale-Beitung.

Neunundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte... 15 Flg. berechnet...

(Der Nachdruck unserer Original-Artikel ist nicht gestattet.)

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Bestellung 2,75 M.,...

Hin die Redaktion voranzuschicken: Hans Panitz in Halle.

Rechnungsverbindung mit Berlin, Leipzig, Magdeburg u. Kassel-Nr. 176.

Nr. 490.

Halle a. d. Saale, Freitag den 18. Oktober.

1895.

Herr von Boetticher.

Die Pressefreiheit gegen den Staatssekretär des Innern wollen sein Ende nehmen. Wir fürchten, daß Herr von Boetticher bei diesen Erörterungen ziemlich übel fahren wird...

Die verschiedenartigen Fragen tauchen bei Erörterung dieser Angelegenheit auf. Zunächst steht in Frage, ob die Summen zur Rettung des Reichsbankens Berg in Straßburg aus dem Welfenfonds erübt werden sind oder nicht.

Das Ende eines Königs.

Am 13. Oktober dieses Jahres waren achtzig Jahre vergangen, seit Joachim Murat den tollkühnen Versuch, sein Königreich Neapel widerzugewinnen, unter den Augen seiner alten Soldaten mit dem Leben bezahlte...

von 400,000 Thalern nicht gebraucht, er habe keine Verwendung dafür. Er wolle zwar den Replikanten in ihre Fäulen folgen, aber es würden sich Bewerbungen für den Fonds finden...

Ein weiterer Gesichtspunkt, der nicht zu übersehen ist, ist der, daß der strahlender Direktor der Reichsbankstelle, Herr Berg, der Schwiegervater des Herrn v. Boetticher, jetzt ziemlich bedrückt wird...

enthalten, die in Deutschland ziemlich unbeachtet geblieben ist. Der wichtigste Bestandteil derselben ist der Abruch einer im Gemeinderath zu Pizzo, einer Stadt an der Küste Kalabriens, befürchtete Darstellung der Landung, der Gefangennahme und des Todes von Murat.

bleibt, daß man alles, auch die schmerzhafteste Einzelheit der Öffentlichkeit unterbreitet, kann den umgebenden Gerichten ein Ende bereitet werden.

Deutsches Reich.

Bundesraths-Sitzung.

* Berlin, 17. Okt. In der heutigen Sitzung des Bundesraths wurde bezüglich der Vorlage betreffend eine Zulassvereinbarung zum internationalen Ueberseefahrtensvertrag...

Deutschland und Ostasien.

Die ostasiatische Politik der deutschen Regierung hat bekanntlich eine schwere Schlappe erlitten. Statt sich dem aufstrebenden Japan freundlich gegenüber zu stellen, hielt man es für angezeigt, sich zum Schutzbündnis des russisch-französischen Zweibundes zu machen.

Unlere Artikel, die darauf hinwiesen, daß Ausland nachgewiesenermaßen in China eine erste kommerzielle und industrielle Stellung einnehmen müsse, haben die deutsche Presse sehr beunruhigt.

er einem von ihnen eine dreifache Fahne, die ein französischer Soldat zusammengeknüpft trug und sagte zu ihm: 'Tragt diese Fahne Eures Königs Joachim und Iphigene', mit diesen Worten wandte er sich zu einem anderen Legionär...

Murat war es klar geworden, daß er in Pizzo nicht erreichen konnte. Geolgt von dem General Francois de Witt, einem Korps, dem Kapitän Pasquale Perrone und der ganzen kleinen Schar seiner Korps machte er sich auf den Weg nach Monteleone.

Raum erklärete er den König, so forderte er ihn auf, sich zu ergeben. Murat verließ jedoch er lag, daß von der Höhe die zweite Abteilung der Bersaglier herabkam, um nicht in die Mitte genommen zu werden, mit dem Seiten der Straße und zog sich in einen Dornbusch.

* Monteleone, südwestlich von Pizzo gelegene Festschanzstadt, unweit des Golfes von Santa Eufemia, die Murat trennen wollten.

Was die Regierung muß.

bringt heute ein Anonymum (v. D. B.) den Spalten der "Reuzig" an. Die Regierung, schreibt er, mag sich drehen und wenden, wie sie will, sie hilft der deutschen Landwirtschaft nicht, wenn sie nicht ansehnliche Preise für Getreide schafft...

Belebte Mittelblutungen.

Neuzeitung sind die Behörden darauf hingewiesen worden, daß die auf Grund des Reichsgesetzes vom 10. Mai 1892 zu ausübenden Familien-Unterstützungen für die Angehörigen der zu Krieges- und Friedenszeiten einzureisenden Mannschaften die Wege zum Bestimmungsorte zurücklegen...

Die Monopolisierung der Feuerversicherung für Gebäude wird für die Großherzogthümer Mecklenburg und dem Großherzogthum Oldenburg die Gebäudeversicherungsgesellschaften unter der Aufsicht der Landesregierungen...

Im Berlin haben die Berghofer ihren Generalstreik, der sechs Wochen gedauert und mehr als 20,000 M. gekostet hat, aufgegeben. Sie sind gänzlich unterlegen.

Marinewärden.

Nach einer telegraphischen Meldung an das Bremer-Vormund der Marine ist E. M. S. "Stein", Kommandant Kapitän zur See Admiraal von 17. Div. in Hülse (Madrado) angekommen und befehligt, am 21. Okt. nach St. Thomas in See zu gehen.

Anstand.

Österreich-Ungarn. Die agrarische Demonstrationen, die wenig politische Bedeutung derselben auch bezweifeln mag, werden doch für die, die sie veranlassen, recht ernste Folgen haben.

Der Universitätsrat stellte gestern nachmittag im Beisein der Professoren der juristischen Fakultät mit, daß auf Wunsch des Reiches sämtliche Universitätsbibliotheken das Reichsgesetz über die Angelegenheiten der Bibliotheken und die Studierenden...

aufs neue: "Sire, ich spreche nicht von der gerichtlichen Weisheit, sondern von dem Sakrament, um Sie mit Gott zu verbinden, vor dem Sie in einer Viertelstunde erscheinen müssen. Jetzt begehrt Murat und acht vorzeitige demüthigt, daß bin bereit, aber die Zeit ist mir so kurz für die heilige Handlung." Bei diesem unverpöhlen Ausritt war er mit der Vollkraft des Urtheils beauftragte Offizier ein: "Es sind schon fünf Minuten verstrichen!" Der Priester antwortete, eine Viertelstunde müßte ihn zur Absolution gelassen werden; diesen Zeitraum könne keine irdische Macht beschränken.

Murat vollendete die Schrift, dann stand er auf und sagte entschloßen Mutus und ganz Der seiner selbst: "Wir wollen gehen, um Gottes Willen zu erfüllen!" Zu der Stelle der Durchsicht angekommen, wandte er sich zu den Umstehenden und redete sie an: "Glaubt nicht, daß ich den Tod erleide durch etwas anderes, als durch Gottes Fügung. Mir misfällt nur die Art und Weise. — Sagt, Sie mir, Herr Kapitän, wohin soll ich mich stellen?" Auf die Anweisung des Offiziers stellte er sich auf eine Erhöhung und trieb seine Linien an, so daß er mit entsetzter Brust dastand.

die Schulbigen strengstens zu befehlen und unsere Versicherung entgegenzunehmen, daß es durchaus nicht unsere Absicht war, zu betätigen. Deren Bescheid würde dem Vorstande nicht. Der Direktor hat hierzu den Wunsch um dessen Vermittelung, die dieser abschle. Die weitere Bitte des Direktors, daß die Befreiung wegen Aufschülbung der Studentenschaft bei der Aurelie des Kaisers zurückgenommen werde, blieb unberücksichtigt.

Die liberale Minorität des Wiener Gemeinderathes hat beschlossen, im Interesse der Minderheit an der Ausführung der Wandarbeiten zurückzuführen, und einen fortgeschrittenen Parteiverband gegründet, dem 15 Gemeinderäthe beigetreten sind.

Eine spätere Meldung aus Agram lautet: Der Wunsch löste den Studentenverein, der die Fühnenverbreitung veranlaßte, auf und verbot den weiteren Gebrauch der aufreißenden Studentenfahne, nachdem diese durch staatsförmliche Kundgebungen entzerrt wurde. Der Wunsch ließ den Studenten, als sie zu ihm kamen, sagen, er rede mit ihnen nur durch die Polizei und die Staatsanwaltschaft.

England. Glasflose überwindet, wie man uns aus London vom 16. d. mittheilt, die Unlieben des rauhen und regnerischen Herbstes in aller Freigie. Er tummelt sich reger in Hans und Part und sieht seinen im Dezember bevorstehenden 86. Geburtstag mit unverminderter Lustigkeit entgegen.

Die beiden Söhne von Carl Marx, Laura Lazarus und Cleonor Marx-Adelung, beabsichtigen, die Korrespondenz ihres berühmten Vaters herauszugeben, und fordern in den Londoner Blättern als Eigentümer von schriftlichen Uebersetzungen von Marx auf, die betreffenden Dokumente zur Veröffentlichung herzugeben.

Türkei. Die armenische Frage scheint nun, wenn die im heutigen Morgenblatte mitgetheilte Meldung von der Annahme der Reformvorschläge durch den Sultan sich bestätigt, endlich ihrer Erledigung entgegen zu geben.

Seit mehr als fünf Monaten ist zwischen der Porte und den Vertretern Englands, Russlands und Frankreichs in Konstantinopel über das von diesen ausgearbeitete Reformprojekt verhandelt worden. Der von den genannten Vertretern nunmehr fertiggestellte Reformplan, dessen Einzelheiten wir in einzelnen Punkten wohl auch unübersichtlich, aber in ihrer Gesamtheit durch die weiteren Verhandlungen abgeändert worden ist, läßt sich noch nicht genau feststellen, doch gilt es als sicher, daß die wichtigste Bestimmung des Projektes der Vorkäufer — christliche Gouverneure in Gebieten mit überwiegend muslimanischer Bevölkerung — festgehalten worden ist.

Südamerika. Vom 1. Dez. ab wird in Johannesburg (Transvaal) eine deutsche Zeitung, "Die Deutsche Wacht"

gegen irgend jemand? Sie sind im Verthum. Alles wird vom Himmel angeordnet und verfährt, und man muß Gottes Willen vollbringen. Er lehrt zu seinem Pflanz zurück, entbißte seine Brust von neuem und kommardierte: "Keiner!" Der Pfarrer rief: "Zu glauke an Gott, den allmächtigen Vater!"

Im selben Augenblick kragte die Salve. Das Urtheil war vollzogen. Der Leichnam wurde in einen mit schwarzem Taffet gefütterten Sarg gelegt und in den von Murat geweihten Kirche begraben, die nach seinem Tode mit förmlicher Pracht vollendet wurde. In derselben Kirche wurde ihm am folgenden Tage ein feierliches Requiem gelesen.

Romania überlierte uns noch andere interessante Dokumente aus dem Gemeinderathe zu Pizzo. Einen persönlichen Eindruck erwecken eine Anzahl derselben, aus denen hervorgeht, mit welcher majestätischen Selbstüberhebung die Bewohner von Pizzo, die Behörden an der Spitze, sich der Verdienste rühmten, die sie jetzt durch die Ueberwältigung Murats in den König und in den Staat erlangt hätten, dafür verlangten sie auch den gebührenden Lohn.

Neun Monate lang blieben ihre Abgeordneten in Neapel, besagten mit größter Parteilichkeit die Minister und frohen unablässig zu den Füßen des Königs. Sie erlangten denn auch endlich Titel, Orden und hohe Pensionen für die an der Befreiungsmittel Theilnehmer; Gelohnungen, Abgabensfreiheit und den Titel der "treuesten Stadt" für Pizzo.

Ganz anders war die Stimmung in Montecore und anderen Städten Kalabriens. Dort erregte das tragische Schicksal Murats lebhaftes Mitleiden und Trauer, und sein jäher Sturz von höchster Höhe in tiefe Erniedrigung gab Veranlassung zu mancherlei Legenden und Fiktionen. Ein lebendiges Volkswort im kalabrischen Dialekt, läßt die Gemüthsinnen Murats beim Anblick seiner Leiche also klingen:

Offine die geliebten Augen, Schau hier deine Leber an, Dich betragend und die tündend Deine offenen, schweben Stunden!

Gere des Himmels, warum schwebst du, O Joachim, da mein Wagnis, Warum bleibst dein Mund verschlossen? Warum mischt du uns sterben?

D. D. Wiltger.

für Südafrika" zweimal wöchentlich erscheinen; die Herausgeber haben sich die Aufgabe gestellt, die Interessen der deutschen Kolonialisten zu fördern und zu fördern, insbesondere die deutschen Kolonialisten zu jeder gemüthlichen Unterstützung des Landes unter vorzüglicher Beobachtung aufmerkham zu machen.

Korea. Wie das Berliner Bureau erfährt, bildete die Uebernahme der koreanischen Angelegenheiten in Seoul, der Hauptstadt Koreas, die Kupferminen der koreanischen Kolonialisten, welche auf europäische Verträge eingezogen wurden. Sie beabsichtigten, festzustellen, daß sie entlassen werden sollten und so für ihre Besten werden. Deshalb verbinde sie sich mit dem Kaiser des Kaiser, Tai-in-Kun, dem größten Feinde der Kaiserin, Tai-in-Kun-griff daran, den Kaiser an und ermorde die Kaiserin. Die letztere war mehr für Reformen. Tai-in-Kun ist der Kaiser nicht gut gesinnt. Der Kaiser von Korea erfuhr schließlich den Vertreter Koreas in Seoul, ihm beizuhelfen zur Wiederherstellung der Ordnung. Das japanische Militär erhielt Befehl, einzufahren. Es befindet sich zur Zeit eine Anzahl japanischer Truppen in Seoul, die politischer Charakter, aus Korea. Die Japaner hoffen, daß diese Schritte nicht gefährlich werden. Die japanische Regierung wünscht jeden Schritt zu vermeiden, als ob sie die Selbstindependenz Koreas befehl halten wollte. Die dort garnisonierten japanischen Truppen sollen nur die Unabhängigkeit des Landes sichern gegen die Angriffe der Japanesen. Die Selbstindependenz ist so groß, daß wenn nicht Reformen eingeleitet werden, Anarchie ausbrechen muß. Der Kaiser von Korea hat ausdrücklich gebeten, die japanischen Truppen nicht aus dem Lande zu ziehen.

Wetterologische Station zu Halle.

Table with weather data for Halle, including barometer, thermometer, wind, and precipitation for 17th and 18th Oct.

Bericht des Berliner Wetterbureaus vom 17. Oktober.

Table with weather data for Berlin, including station, barometer, wind, and temperature for various locations.

Waren- und Produktensberichte.

Hamberg, 17. Okt. Weizen loco ruhig, holsteinischer loco neuer 128-133. Roggen loco ruhig, hiesiger... Hamburg, 17. Okt. (Schlussbericht) Spiritus ruhig, 88 1/2, loco 20,75-20,25. Spiritus Zocker matt, Nr. 1, per 100 Kr. Okt. 32,20, per Nov. 32,87 1/2, per Nov.-Jan. 32,50, per Jan.-April 33,25.

Hamburg, 17. Okt. Spiritus schwächer, per Okt.-Nov. 17 1/2, per Nov.-Dez. 17 1/2, per Dez.-Jan. 17 1/2, per April-Mai 17 1/2. Breslau, 17. Okt. Spiritus per 100 100 2/3, excl. 50 M. Verbrauchsabgaben per Okt. 32,40, do. do. 32,50, do. do. 32,50, do. do. 32,50.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 17. Okt. Das "Pöfische Bureau" sendet dem "Vorwärts" gegen dessen gestern von uns erwähnte die bekannte Depesche des Kaisers betreffende Mitteilung folgende Verichtigung:

1. Die Kaiserdepeche war nicht uns überantwortet, vielmehr ist dieselbe bereits Montag früh durch die "Straßburger Korrespondenz" veröffentlicht worden, und von dort in die mittags erscheinenden Straßburger Blätter übergegangen. 2. Wir erließen die Depesche von unserer Straßburger Agentur, und zwar infolge Bekämpfung zwischen Berlin und Straßburg an den Limwege über Frankfurt. Da wir den genauen Wortlaut der Depesche veröffentlichen wollten, hielten wir eine Rückfrage nach Straßburg für erforderlich, wodurch allerdings eine gewisse Verzögerung der Veröffentlichung bewirkt wurde.

3. Von uns ist weder eine einzelne noch eine dringende Depesche verandt worden, noch auch ist eine telegraphische Befragung erfolgt, welche die Publikation der Depesche nicht hätte sollte.

Muster und Waare
erfolgen vollkommen
portofrei.

Stoffe

An Sonn- u. christlichen
Feiertagen
findet kein Versand statt.

für Herren- und Knaben-Anzüge, Ueberzieher etc.

versende Meterweise zu Engros-Preisen

direct an Private.

Reste verkaufe unter Preis.

Tuch-Versand-Geschäft

Paul Seiler

Halle — Saale.

Einzel-Verkauf für Halle Neue Promenade 14

Vorm. 8—12 Uhr, Nachm. 2—7 Uhr. — Sonntags geschlossen.

Helgoländer Hummer, lebend und gekocht,
Prima Holländer Austern,
Prima Astrachan-Caviar, echt Prager u. Westfälischen
Dauerschinken, Franstädter u. Frankf. Brühwürste
anfehlen in feinsten Qualitäten billigst
Pottel & Broskowski
Gr. Ulrichstr. 28. Fernspr. 193.

Albert Hoffmann,
Instrumentenmacher,
Halle a/S., Magdeburger Str. 47
vis-à-vis dem Wasserturm.
Pianos I. Ranges.
Reparaturen u. Stimmungen prompt.

Nicht mit gewöhnlichen Petroleum-Öfen zu verwechseln!
Ludolphi's Universal-Öfen
mit Petrolgas-Blauflamme, Chamotte-Heizplatten,
Wärme-Aufspeicherung und vollständiger Rauchverbrennung
(ges. geschützt durch Gebr. M. Sch. und Patente).
Neueste verbesserte diesjährige Modelle
— auch in *Majolica* — das Beste und Billigste in Öfen
ohne Schornstein.
Grosse Heizkraft bei geringem Petroleumsum.
Absolut dinstfrei und gefahrlos
infolge reinster, vollkommener Verbrennung.
Überall brennend einzustellen.
Ueber 5000 im Gebrauch.
— Bei könlgl. Höfen und städtischen Behörden eingeführt. —
Preislisten und Zeugnisse durch die Niederlage:
A. Reuter, Halle a/S., Rannischestr. 3.



Fortwährend stehen
feine fette **Wendeburger Land Schweine**
billig zum Verkauf.
Gebr. Kohlberg, Gasthof „Goldene Rote“,
Hannische Str. 19.

Hennhierzelle
verkaufen bis zum 1.5. 96
a 2,50 Mark pro Stück
Gebr. Dangowitz, Halle a/S.
Gr. Bolten Pfeilersteig, Rest aus
einer Konturmaschine, billig Geöffnet. 31.

H. Elkan's Waarenhaus

Leipziger Str. 89 bestehend aus 6 Verkaufsräumen Leipziger Str. 89.

Da mein Geschäft in Bezug auf Auswahl und Preise ohne Konkurrenz dasteht, veräume niemand, bevor
er seine Einkäufe besorgen will, H. Elkan's Waarenhaus, Leipziger Str. 89, zu besuchen.

Winter-Ueberzieher
8, 10, 12, 15, 18 bis 26 Mt.
Hohenzollern-Mäntel
15, 18, 20 bis 30 Mt.
Herren-Anzüge.
Hoch-Facon 15, 18, 21, 30 Mt.
Sackel-Facon 10, 14, 18, 24 Mt.
Knaben-Winter-Paletots
mit u. ohne Pelzlinie 1,50, 2,50, 3,50 bis 6 Mt.
Engl. Lederhosen 1,50, 2, 3, 5 Mt.
Cafinet-Hosen 1, 1,50, 2,50 Mt.
Flanell-Jackets, Cafinet-Decken.
Normal-Arbeiter-Anzüge.

Schuhwaaren.
Nähe nur genagelte Schuhwaaren,
keine Fabelwaare, die oft nur gewahrt ist.
Damen-Stiefeletten von 3,50 Mt. an.
Damen-Knopfschuhe von 4 Mt. an.
Damen-Hütschuhe von 1 Mt. an.
Kinder-Hütschuhe von 32 Pf. an.
Kinder-Knopfschuhe von 1 Mt. an.
Kinder-Pantoffeln von 20 Pf. an.
Herren-Schneidstiefeln 5 Mt. bis 6,50 Mt.
Herren-Langstiefeln mit und ohne Galten
von 10 Mt. an.
Herren-Stiefeletten und Galttschuhe
von 3,75 Mt. an.

Damen-Mäntel
für Herbst und Winter,
mit Abnehme-Pelerine, 6, 8, 10, 15, 20,
24 Mt.
Capes, Mädchen-Mäntel,
Jackets.
Mädchen-Jackets
von 1,50 Mt. an.
Damen-Jackets,
farbig und schwarz, 4, 5, 6 bis 12 Mt.
Plüsch-Jackets 2,25 Mk.,
Kinder-Kleidchen 50 Pf.

Kleiderstoffe
in großer Auswahl.
Cover Ward 23, 25 bis 35 Pf.
Sama-Squad 60, 80 bis 135 Pf.
Damentuch 35, 40, 45, 50 Pf.
Beste Qualitäten.
Barthentenden,
Blouzen, Corsets 80 Pf.,
Gardinen, Teppiche,
Bettfedern
80 Pf., 1,00, 1,25 bis 3,50.

Für den Einzelgottell verantwortlich: H. Böhm in Halle.

Halle. Druck und Verlag von Otto Gendel.

Mit 3 Beilagen.

